

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	12 Weser/Meerbach
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	3,42
Alte Wasserkörper Nr.	12049
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	schlecht (5)
Fische	unbefriedigend (4)
Makrozoobenthos Gesamt	schlecht (5)
Degradation	schlecht (5)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	mäßig (3)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	oPO4-P, Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 3 9 17 54 17 0
Wasserkörper kartiert [%]	100

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten
2015 MZB: typgerechte Zönose im Bereich der Probestelle. Wenige Arten der RL-Nds

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Die Biozönose des Wasserkörpers wurde (2009 bis 2012) nach der EG-WRRL zusammengefasst als "schlecht (5)" bewertet (s.o.).

Aktuelle Untersuchungen in 2015 (Makrozoobenthos, Makrophyten und Diatomeen) zeigen jedoch an der Probestelle in Evesen mit "guten (2)" und "mäßigen (3)" Teilergebnissen nicht zuletzt auch auf Grund zahlreicher strukturverbessernder Maßnahmen in den oberhalb liegenden Gewässerabschnitten erste Hinweise für eine deutliche Verbesserung des ökologischen Zustandes. Die Zönose der Bückeburger Aue beinhaltet mittlerweile eine Vielzahl typgerechter Taxa. Der unterrepräsentierte Anteil der EPT-Taxa zum Zeitpunkt der letzten Untersuchung verdeutlicht jedoch noch verbleibende strukturelle Defizite im Flusslauf.

Vorrangig sollte daher weiterhin die Entwicklung eines ausreichend breiten Gewässerrandstreifens mit Gehölzsaum zusammen mit Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerlaufes angestrebt werden um den "guten ökologischen Zustand" mittelfristig stabil zu erreichen.

Die Bückeburger Aue im WK war zum Zeitpunkt der aktuellen Detailstrukturgütekartierung (DSK) zu 92% noch in einem deutlich bis sehr stark veränderten Zustand. Das Gewässer wies zu dieser Zeit erhebliche Defizite in Gewässermorphologie, Substratbeschaffenheit und Besiedlung auf.

Auf Grund von Nährstoffeinträgen durch fehlende Randstreifen, sowie starker Besonnung dominieren Makrophyten und Algen. Die Auenfunktion ist durch starke Eintiefung des Gewässerbettes sowie durch intensive Flächennutzung im Umfeld weitestgehend außer Kraft gesetzt. Die Bückeburger Aue besitzt eine Priorität als Laich- und Aufwuchsgewässer. Die Durchgängigkeit des Unterlaufs ist soweit bekannt nicht beeinträchtigt.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:

Nein

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Zustand oder Bestände besonders bedeutsamer Arten gefährdet			
Wanderhindernisse			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Rakon Orientierungswerte für oPO4-P und Pges. werden in aktuellen Untersuchungen überschritten. Belastung von Mittel- und Oberlauf? Prüfen!	keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswerte für oO4-P und Pges werden in aktuellen Untersuchungen überschritten. Auf Grund des hohen Anteils landwirtschaftlicher Nutzflächen im Einzugsgebiet ist von flächenhaften Einträgen auszugehen.	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	3	Diffuse Einträge wahrscheinlich (s.o.)	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypische Vegetation
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	5	Durch fehlende oder lückige Ufergehölze wird fast der gesamte Gewässerlauf stark besonnt. Gew. ist Makrophyten dominiert. - Starker Algenbewuchs - Verschlammung	4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	5	Makrophytendominanz erfordert intensive Gewässerunterhaltung.	Algenaufwuchs durch Nährstoffreduktion und Beschattung reduzieren. Gewässerschonende Unterhaltung anstreben. 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen 6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standortheimischer Vegetation
starke Strukturdefizite	3	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung	Maßnahmen unter Schritt 5

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- und Querprofil sowie Laufentwicklung. Gew. ist auf gesamter Länge stark begradigt und vielfach tief eingeschnitten.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	ja	Maßnahmen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Maßnahmen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Maßnahmen unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann.
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann.
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 nicht erreicht werden kann.
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppe 1 und 2 nicht erreicht werden kann. Prüfen!
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Keine Ufergehölze	5	Durch fehlende oder lückige Ufergehölze wird fast der gesamte Bachlauf stark besonnt. Makrophyten und Algendominanz	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Festsubstrat defizitär	4	Starke Defizite in der Substratbeschaffenheit. Verschlammung	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	Nur in Kombination mit anderen Maßnahmen am Gewässerlauf sinnvoll.
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Nur in Kombination mit anderen Maßnahmen am Gewässerlauf sinnvoll.

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	1		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	nein	
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung sowie durch Siedlungsflächen beeinträchtigt. Zwischen Petzen und der Messstelle Evesen stark eingeschränkt. Das Gewässerbett ist zum Teil erheblich eingetieft.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahmen unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
12049 Bückeburger Aue (Gesamt)	Intensive Unterhaltung	5	Auf Grund starken Makrophyten- und Algenbewuchs wahrscheinlich			ja	Gewässerschonende Unterhaltung anstreben. Nährstoffeintrag reduzieren, Beschattung verbessern. 4.1 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Bächen